



Faktenblatt: Lichtmarkt Schweiz 2014

13.11.2015

Im Auftrag des Bundesamts für Energie hat die Schweizer Licht Gesellschaft SLG erstmals eine Analyse des schweizerischen Lichtmarkts durchgeführt (Licht für die Schweiz: Lichtmarkt Schweiz – Analyse 2014, Schweizer Licht Gesellschaft SLG im Auftrag des Bundesamts für Energie, 01.10.2015). Dieses Faktenblatt fasst die wichtigsten Ergebnisse der Studie zusammen.

1. Marktvolumen

Die Studie basiert auf den Angaben von 109 Marktteilnehmern (45 Hersteller, 53 Handel, 11 Retail), die über 90% des Schweizer Lichtmarkts repräsentieren.

- **RETAIL:** Retail (z.B. Migros, Ikea und Jumbo) bedient Privat-Konsumenten mit Ersatzlampen und einfachen Leuchten für den Wohnbereich.
- **HANDEL:** Der Elektro-Grosshandel beliefert in erster Linie den Fachhandel und Installationsfirmen. Importeure von Leuchten gehören auch zu dieser Kategorie.
- **HERSTELLER:** Der Leuchtenhersteller produziert und handelt mit Leuchten. Seine Kunden sind Bauherrschaften und Elektrofachgeschäfte.

Ihr Umsatz betrug 2014 insgesamt rund 811 Millionen Franken (141 Millionen Franken für Leuchtmittel + 670 Millionen Franken für Leuchten) bei einem Absatz von 46 Millionen Stück Leuchten und Leuchtmitteln (37.7 Millionen Stück Leuchtmittel + 8.3 Millionen Stück Leuchten). Siehe Abbildungen 1 und 2.

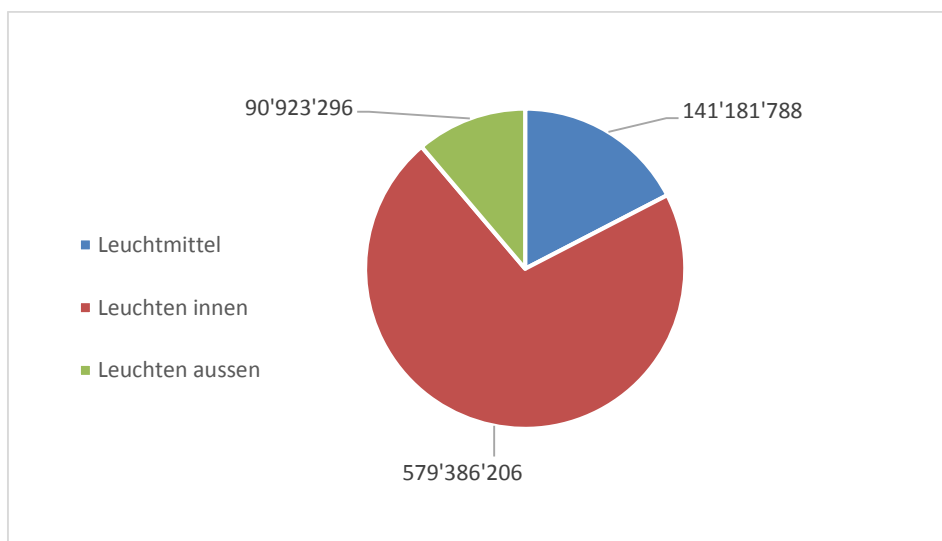


Abbildung 1: Umsatz Leuchtmittel und Leuchten 2014 (Total: 811'491'290 Franken)

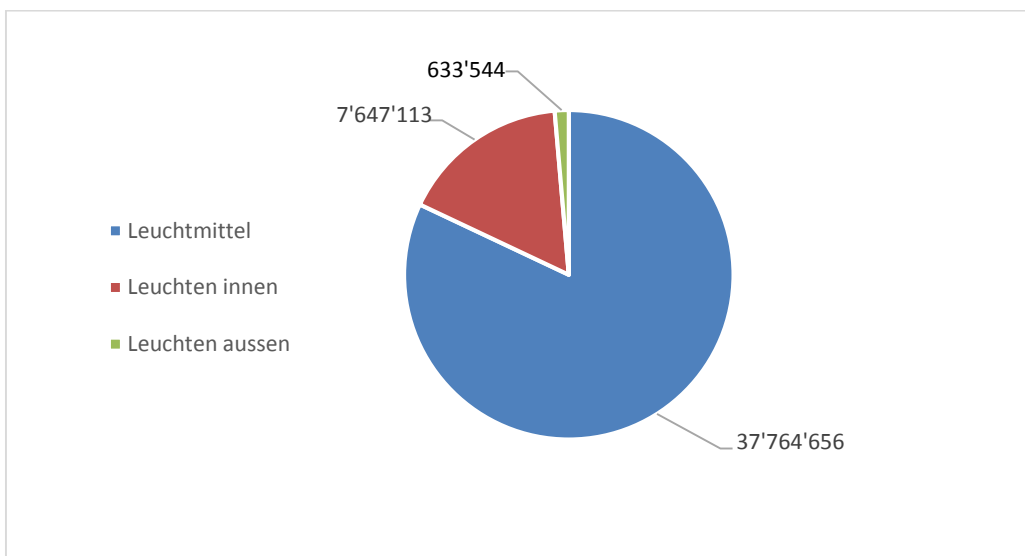


Abbildung 2: Verkaufte Leuchtmittel und Leuchten 2014 (Total: 46'045'313 Stück)

Den grössten Marktanteil beanspruchen die Hersteller mit 60% des Umsatzes und 54% der Stückzahlen, gefolgt vom Retail, der typischerweise die Privatkonsumenten bedient. Auf den Retail-Markt fallen 25% des Umsatzes und 31% der Stückzahlen. Siehe Abbildungen 3 und 4.

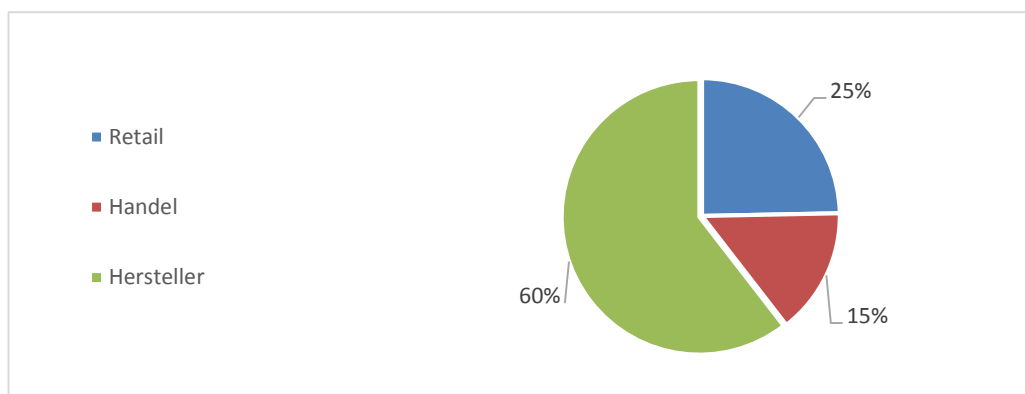


Abbildung 3: Marktanteile Umsatz

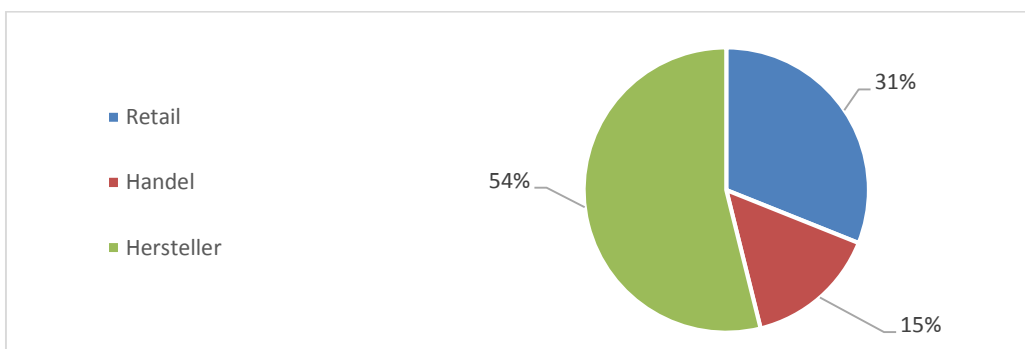


Abbildung 4: Marktanteile Stückzahlen



2. Leuchtmittel

2014 wurden rund 37.7 Millionen Stück Leuchtmittel verkauft. Siehe Abbildung 5.

- Mehr als die Hälfte davon (55%, 20.7 Millionen Stück) waren Halogen-Glühlampen (Temperaturstrahler). Sie gehören nicht zu den energiesparenden Produkten (Energieklasse D). Zurückzuführen ist der Verkaufserfolg wohl auf den tiefen Stückpreis, obwohl Halogen-Glühlampen bei einer mittleren Lebensdauer von 2'000 bis 4'000 Stunden bereits nach 2 bis 3 Jahren ersetzt werden müssen.
- Niederdruckentladungslampen („Neonröhren“) waren mit 20% (7.6 Millionen Stück) das am zweitmeisten verkaufte Leuchtmittel. Sie gehören zu den energieeffizienten Lichtquellen (Energieklasse A), sind weitverbreitet und werden vor allem im professionellen Bereich eingesetzt, wo viele Brennstunden pro Tag anfallen: 70-80% des Lichts wird in der Schweiz durch Niederdruckentladungslampen erzeugt.
- LED-Leuchtmittel (Energieklasse A+, A++) erreichten 2014 einen Marktanteil von 11%. Der derzeit noch geringe Anteil kann insbesondere auf den noch hohen Anschaffungspreis zurückgeführt werden: Eine LED-Retrofit-Kompaktlampe (Glühlampenform) mit >800 Lumen (60 Watt-Glühlampenersatz) liegt noch immer deutlich über 10 Franken und damit über der „Schmerzgrenze“ vieler Konsumenten. Dies obwohl sie mit 10'000 bis 30'000 Stunden eine sehr hohe Lebensdauer aufweisen, viel weniger Strom verbrauchen und damit insgesamt wirtschaftlicher sind als Halogen-Glühlampen.
- Die klassischen Energiesparlampen (Energieklasse A) erreichten 2014 nur noch einen Marktanteil von 5% (1.9 Millionen Stück), der in Zukunft weiter abnehmen wird.

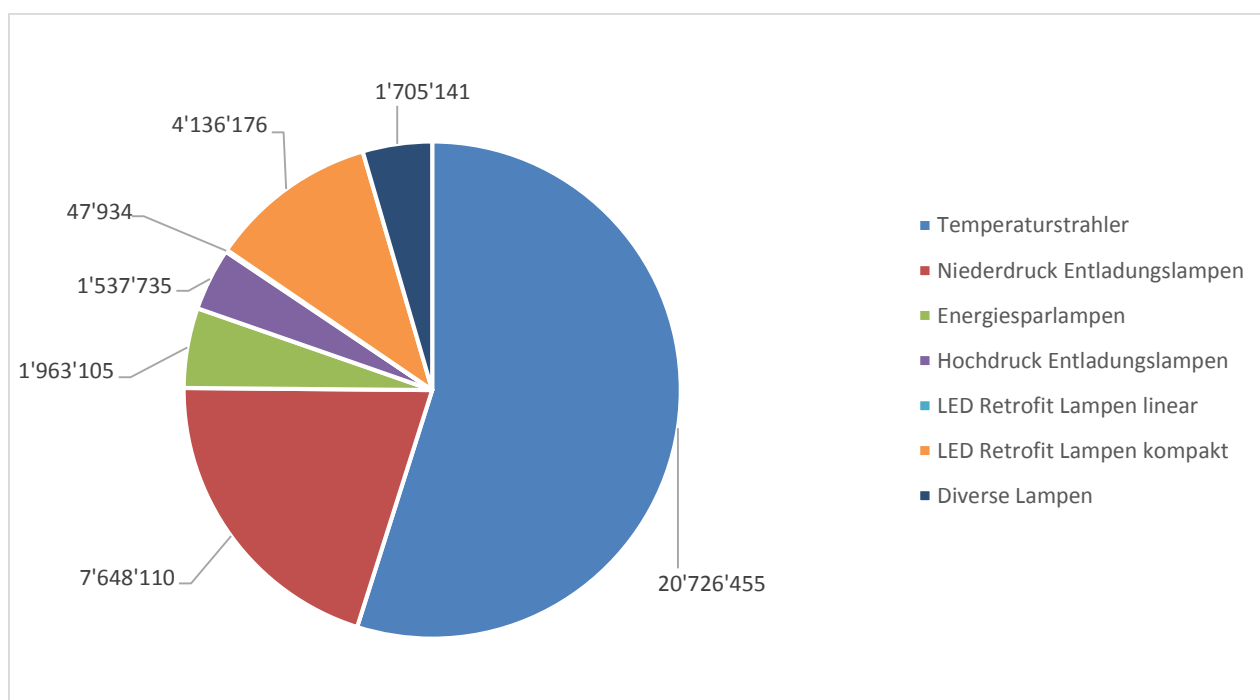


Abbildung 5: Verkaufszahlen Leuchtmittel in Stück (Total:37'764'656 Stück)



3. Leuchten für Innenanwendungen

Aufgrund der spezifischen Eigenschaften der LED eignen sie sich für den Einsatz in bestimmten Leuchten besonders und weisen dort bereits einen höheren LED-Anteil auf. Deutlich zeigt sich dies bei den Strahlern und Downlights.

Deckeneinbau- und Pendelleuchten werden vorwiegend noch immer mit effizienten Leuchtstofflampen (Neonröhren) bestückt. Sie sind aktuell ungefähr gleich effizient wie ein vergleichbares LED-System. Aus diesem Grund lässt sich der Mehrpreis häufig nicht rechtfertigen und viele Bauherren entscheiden sich für die günstigere traditionelle Lösung.

Steh- und Tischleuchten werden primär von privaten Konsumenten für den gelegentlichen Gebrauch eingesetzt, die den Mehrpreis für eine LED-Lösung häufig scheuen.

Der Anteil der LED-Systeme über alle Leuchtentypen liegt bei rund 40% (Abbildung 6). Viele Retail-Leuchten für den Haushalt sind noch mit Schraubfassungen ausgerüstet, in welche die privaten Nutzer erst zögerlich LED-Glühmitteln schrauben. Die grosse Mehrzahl der professionellen Leuchten ist bereits mit fest integrierten LED bestückt. Diese modernen Leuchten haben eine Lichtausbeute von über 100 Lumen pro Watt und sind damit effizienter als alle traditionellen Systeme. Sie kosten jedoch in der Anschaffung mehr und haben dadurch längere Amortisationszeiten.

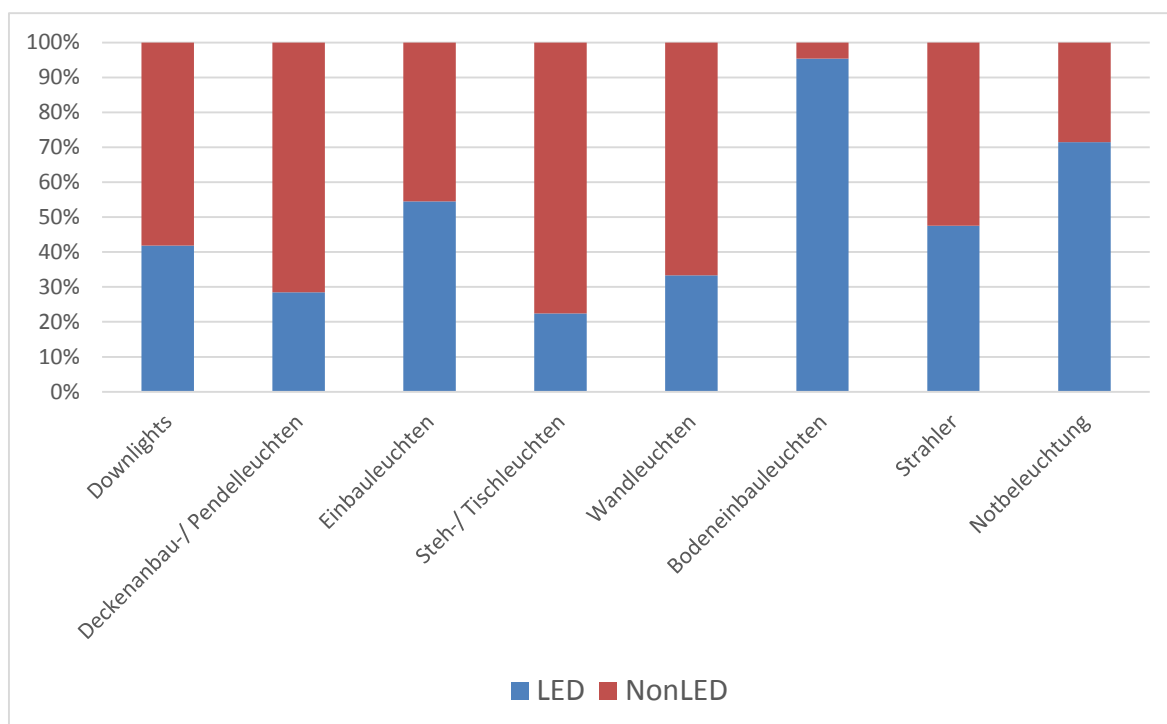


Abbildung 6: LED-Anteile von Innenraumleuchten nach Leuchtentyp



4. Leuchten für Aussenanwendungen

Bei den Aussenleuchten für den privaten Bereich, die für dekorative Garten- und Zugangsbeleuchtung (Ambiance) eingesetzt werden, werden stromsparende LED-Systeme noch wenig verwendet. Allerdings ist die Betriebsdauer dieser Leuchten auch relativ kurz. Bei der öffentlichen Beleuchtung (Strassen-/Weg-/Platzleuchten) haben sich die LED bereits durchgesetzt. Neuanlagen werden praktisch nur noch mit dieser neuen Technologie realisiert. Bei den Scheinwerfern werden häufig sehr hohe Lichtmengen benötigt (Sportplatz). Hier sind entsprechende LED-Leuchten noch kaum im Angebot oder sehr teuer. Siehe Abbildung 7.

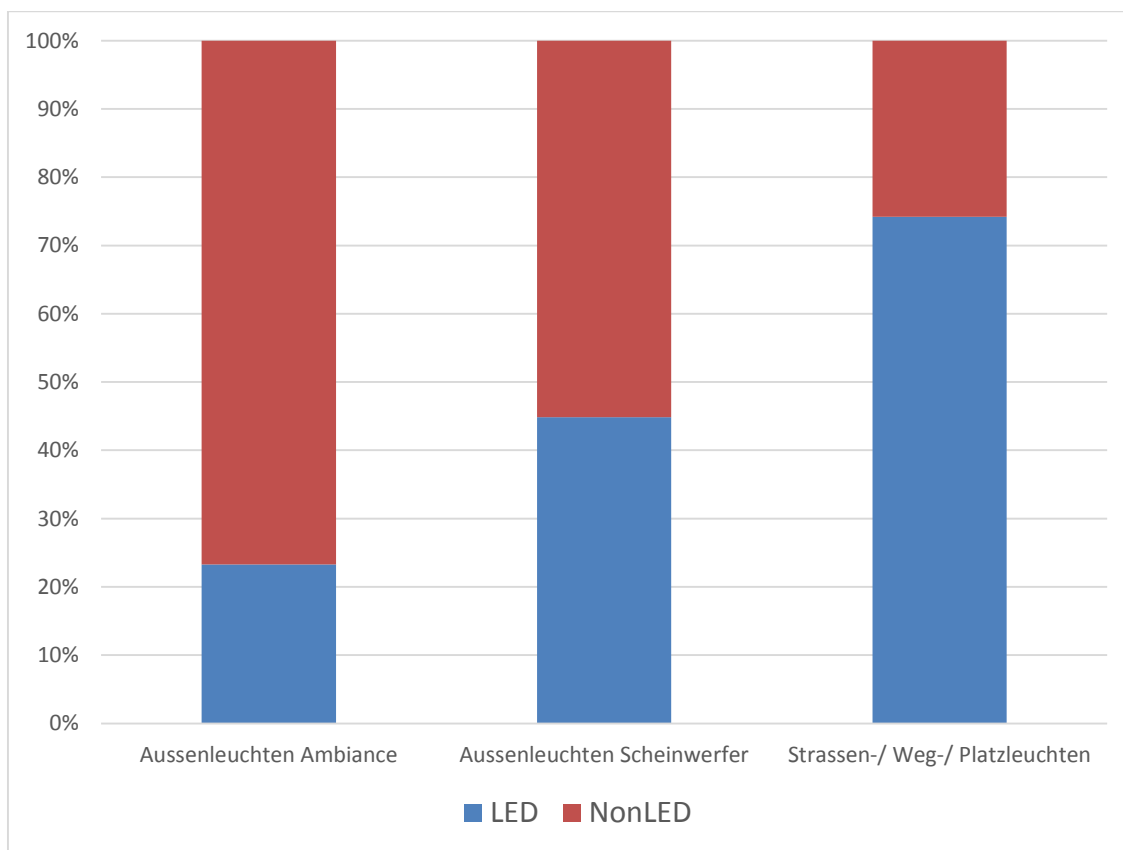


Abbildung 7: LED-Anteile von Aussenraumleuchten nach Leuchtentyp



5. Typologie Leuchtmittel

	Typische Energie-Effizienz-klasse	Typische Lebensdauer in Stunden
 <p>Temperaturstrahler (Halogen-Glühlampen)</p>	D	2'000 - 4'000
  <p>Niederdruck-Entladungslampen (Neonröhren und Energiesparlampen)</p>	A	15'000 - 20'000
 <p>Hochdruck-Entladungslampen (Natrium- und Metalldampf lampen)</p>	A	12'000 - 30'000
  <p>LED Retrofit (Lineare und Kompakte)</p>	A+ / A++	10'000 - 30'000